

Freitag, 11. März 2022

Denken, Nachdenken, Weiterdenken

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

„Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.
Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.“

Mit diesen Gedanken lade ich Sie ein, mit mir den Weg des Denkens, Nachdenkens und Weiterdenkens zu gehen.

Vielleicht stehen Sie gerade vor dem Kleiderschrank und überlegen, ob Sie die grüne oder gelbe Hose anziehen. Oder vielleicht doch nicht? Vielleicht stehen Sie vor dem Fenster und staunen über die blühenden Blätter und Sträucher. Oder befinden Sie sich tatsächlich schon aktiv und tiefgründig in einem Denkprozess? Egal, wo Sie gerade sind – unter der Dusche, im Auto oder schon bereits bei der Arbeit – Sie sind schon bereits beim Nachdenken.

Der Morgen ist eine wichtige und eine besondere Zeit. Es beginnt der Denkprozess eines neuen Tages. Tagtäglich wandern allerlei verschiedene Informationen durch unser Gehirn. Eigentlich lassen sich alle geistigen Tätigkeiten als Denken bezeichnen: das Lösen einer schweren Situation oder einer Rechenaufgabe... es hat mit Denken zu tun.

Immer und überall denken Sie. Auch wenn es Ihnen vielleicht nicht immer auffällt oder Sie sich dessen nicht bewusst sind. Studien sagen, wir Menschen denken ungefähr 65.000 Gedanken pro Tag. Und wie viele dieser Gedanken sind wirklich tiefe und gute Gedanken? „Denken und sich zu irren, ist besser, als nicht zu denken“ So die griechische Philosophin und Mathematikerin Hypatia.

Wenn Sie jetzt für diese paar Sekunden aufmerksam zugehört haben, dann haben Sie wahrscheinlich bemerkt, dass Sie schon jetzt früh morgens bei einem tiefgründigen Denkprozess aktiv dabei waren.

Ich wünsche Ihnen, dass dieser Freitag für Sie ein denkwürdiger Tag wird!

Marie Knolseisen